

Die Route



Die Stationen der Reise

Mexico City

Metropole mit zahlreichen Kontrasten. Historisches Zentrum, die Museen des Chapultepec Parks, die kolossalen Bauten Teotihuacáns gehören zum "Pflichtprogramm".

Oaxaca

Die alte Kolonialstadt im Bergtal der Sierra Mixteca, unterhalb des zapotekischen Monte Albán ist eine der sehenswertesten Städte Mexikos.

San Agustinillo

Das am gleichnamigen Strand gelegene San Agustinillo ist einer der angenehmsten Badeorte an Oaxacas Pazifikküste.

Sima de Cotorras

Der nahezu kreisrunde Karsttrichter mit einem Durchmesser von 160m und einer ähnlichen Tiefe wird zu Saisonzeiten (Sommermonate) von hunderten bis tausenden Papageien bevölkert.

San Cristóbal de las Casas

Im Herzen der Provinz Chiapas liegt die stark von indigenen Einflüssen geprägte Stadt, die ihren Namen dem legendären Bischof verdankt.

Palenque

Legendäre Mayastadt, die in gleichem Maße durch die Eleganz ihrer Bauten wie durch ihre Lage im Dschungel von Chiapas beeindruckt.

Campeche

Das historische Zentrum mit seinen Befestigungsanlagen und Jahrhunderte alten Stadttore zählt zum Unesco Weltkulturerbe.

Santa Elena

An der sogenannten Puuc Route nahe Uxmal liegen nicht nur die gleichnamigen Mayaruinen, sondern auch Cenotes und Haciendas.

Mérida

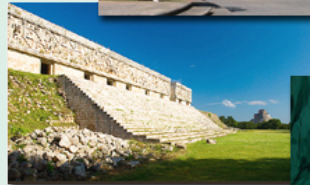
Die weiße Stadt ist eine attraktive Kolonialstadt und Ausgangspunkt zum Besuch der yukatekischen Mayastätten.

Valladolid

ist eine der ältesten kolonialen Stadtgründungen des amerikanischen Kontinents.

Isla Mujeres

Die "Insel der Frauen" in Sichtweite Cancúns ist trotz stetig steigender Touristenzahlen noch immer ein empfehlenswerter Ort für einen entspannten und preiswerten Badeaufenthalt.



Ablauf:

Ankunft in **Mexico City** (4ÜF). Busfahrt nach **Oaxaca** (3ÜF). Übernahme Mietwagen und Fahrt nach **San Agustinillo** (3Ü). Fahrt zum **Sima de Cotorras** (1Ü). Fahrt (mit Stopp am Sumidero Canyon) nach **San Cristóbal de las Casas** (2Ü). Fahrt nach **Palenque** (3ÜF). Fahrt nach **Campeche** (1ÜF). Fahrt nach **Santa Elena** (2ÜF). Fahrt nach **Mérida** (2ÜF). Fahrt über **Chichén Itzá** nach **Valladolid** (2Ü). Fahrt nach Cancún, Abgabe Mietwagen und Überfahrt zur **Isla Mujeres** (3Ü). Fähre nach Cancún und Taxi zum Flughafen **Cancún**. Flug nach **Mexico City** (1ÜF). Rückflug nach Deutschland.

Station 1

Mexico City

Ein Taxi bringt sie zu Ihrem Hotel im historischen Zentrum.

Zu den interessantesten attraktionen der Metropole gehören: Das Historische Zentrum mit dem gewaltigen Zócalo, den Ruinen und dem Museum des Templo Mayor, der Art Deco Bau des Palacio de Bellas Artes, die Casa de los Azulejos und die Aussichtsplattform des Torre Latino- america; das faszinierende Museo de Antropología und weitere Museen im Chapultepec Park; die außerhalb gelegenen Ruinen von Teotihuacán; die schwimmenden Gärten on Xochimilco; das Stadtviertel Coyoacán oder das hippe Condesa.

Hotel: kleineres Hotel in strategisch idealer Lage im historischen Zentrum. Von hier erreicht man die Sehenswürdigkeiten des historischen zentrums zu Fuß und auch die nächste U-Bahn-Station ist nur wenige Gehminuten entfernt. 2 Doppelzimmer mit Bad, Klimaanlage, Tel. und Kabel TV; Restaurant, Bar, Zimmer- und Wäscheservice, Dachterrasse. (4ÜF)



Station 2

Oaxaca

Oaxaca de Juárez, wie die Hauptstadt des mexikanischen Bundesstaates im Gedenken an ihren berühmtesten Sohn heißt, liegt in einem Hochtal der Sierra Madre del Sur, 1550 Meter über dem Meeresspiegel.

Das historische Zentrum der weltweit beliebten Kolonialstadt gehört seit 1987 zum UNESCO Weltkulturerbe.

Innerhalb Mexikos gilt Oaxaca auch als Gourmet-

Hochburg mit einer ganzen Palette regionaler Spezialitäten, die man authentisch und preiswert in einem der zahlreichen Märkte oder kulinarisch verfeinert in einem der vielen ausgezeichneten Restaurants probieren kann.

Neben den Attraktionen rund um den belebten Hauptplatz ist der Besuch des Monte Albán, des heiligen Berges der Zapoteken, ein Muss. Das monumentale Zeremonialzentrum wurde vor mehr als zweitausend Jahren auf einem künstlichen Plateau errichtet. Problemlos mit öffentlichen Bussen sind auch Tule mit seiner gigantischen Zypresse und das durch seine geometrischen Fassadenornamente berühmte Mitla zu erreichen.

Hotel: Kleines Hotel mit 10 Zimmern im historischen Zentrum. 2 Doppelzimmer mit Bad, schöne Dachterrasse, Café Bar. (3ÜF)



Station 3

San Agustínillo

Das am gleichnamigen Strand gelegene San Agustínillo ist einer der angenehmsten Badeorte an Oaxacas Pazifikküste. Das kleine Hotel liegt unmittelbar am Strand, der im Unterschied zu einigen benachbarten Stränden auch zum Schwimmen geeignet ist. Trubel und Späthippies wie in Zipolite sucht man hier vergeblich. Am und an der Straße hinter dem Strand gibt es mehrere, durchweg kleine Unterkünfte sowie einige gute Restaurants. Als Ausflugsziele der näheren Umgebung bietet sich Mazunte mit seinem "Schildkröten-Schutzprojekt" und einem schönen Strand an sowie die noch einige Kilometer weiter westlich gelegene Playa Ventanilla, ein weiter, offener Pazifikstrand mit einer Süßwasserlagune, die u.a. von Krokodilen, Wasservögeln und Leguanen bevölkert wird. Am strand von Ventanilla werden häufiger Meeresschildkröten aus der örtlichen Aufzuchtstation in ihre ungewisse Zukunft entlassen.

Hotel: Kleine, unmittelbar am Strand gelegene Bungalowanlage mit wenigen Zimmern. Familienbungalow mit 2 Zimmern, Terrasse und kleiner Kochecke (Mikrowelle, Spüle, Kühlschrank, Kaffeemaschine), 3Ü



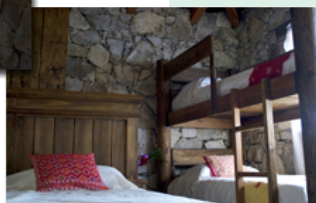
Station 4

Sima de Cotorras

Der nahezu kreisrunde Karsttrichter mit einem Durchmesser von 160m und einer ähnlichen Tiefe wird zu Saisonzeiten (Sommermonate) von hundert bis tausenden Papageien bevölkert. Vor allem am frühen Morgen, wenn sich der grüne Schwarm auf den Weg macht, bieten die Vögel ein sehenswertes optisches und akustisches Spektakel.

Abenteuerlustige können sich auch in die Tiefe abseilen, um die schroffen Kalksteinwände anschließend kletternd zu bezwingen. An diesen hat man Felszeichnungen entdeckt, deren Alter auf mehrere tausend Jahre geschätzt wird. Nahe dem Kraterrand gibt es seit einigen Jahren ein "**Centro Ecoturístico**", das - wohl aufgrund der holprigen Anfahrt auf den letzten Kilometern - recht wenig besucht wird.

Im Rahmen der Fahrt von Oaxacas Pazifikküste nach San Cristóbal de las Casas liegt "Sima de Cotorras" bzw. der nächstgelegene Ort Ocozucua etwa auf zwei Dritteln der Strecke und gibt daher eine gute Zwischenstation ab. 1Ü



Auf dem Weg nach San Cristóbal

Sumidero Canyon

Die spektakuläre Schlucht, die vor 36 Millionen Jahren in den Fels gegraben wurde, gehört zu den landschaftlichen Höhepunkten im Bundesstaat Chiapas. Die Fahrt über den aufgestauten Grijalva Fluss eröffnet atemberaubende Blicke auf die Canyonwände, die bis zu 1000 Meter hoch emporragen. Zur Fauna des Sumidero-Canyons gehören weiße Reiher, Kormorane und Eisvögel ebenso wie verschiedene Affen-, Schmetterling- und Leguanarten, Waschbären und Krokodile. Nicht weniger beeindruckend sind auch die Blicke auf die Schlucht von "oben". An der Straße, die dem Canyonrand folgt, sind fünf Aussichtspunkte angelegt.

Die Boote fahren - alles andere als geräuschlos - am Pier des Cahuare Resorts los, das nur wenig außerhalb der Kleinstadt Chiapa de Corzo gelegen ist. Die Strecke führt von hier über 35 km bis zum Chicoasén-Staudamm. Zur Zeit der spanischen Eroberung war die Schlucht Schauplatz einer legendären Schlacht zwischen Spaniern und den indigenen Chiapanecos, die sich lieber in den als heilig betrachteten Canyon stürzten, anstatt sich den Fremden zu unterwerfen. Es besteht keine Notwendigkeit, eine Bootstour vorab zu organisieren, da der "Öko- Erlebnis-Park" ebenso wie die 4 Bootskooperativen, immer auf Besucher vorbereitet sind.

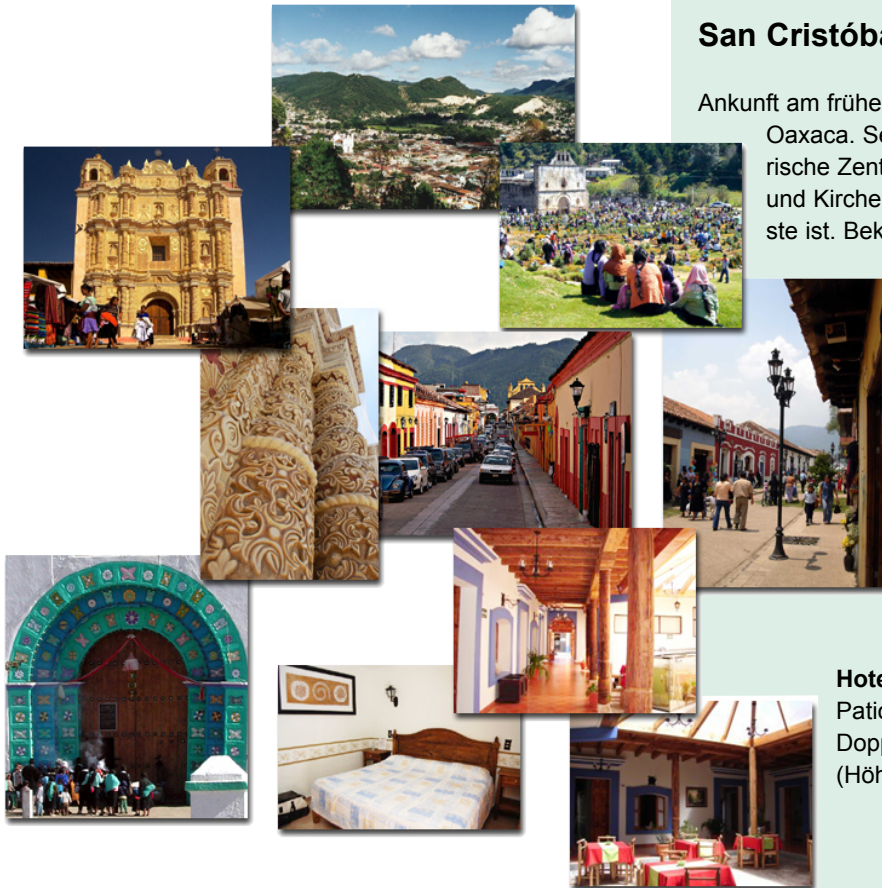


Station 5

San Cristóbal de las Casas

Ankunft am frühen Morgen mit dem Luxus-Nachtbus aus Oaxaca. Sehenswert innerhalb der Stadt sind das historische Zentrum mit seinen zahlreichen Kolonialbauten und Kirchen, unter denen Santo Domingo die schönste ist. Bekannt und beliebt bei Reisenden ist San Cristóbal auch wegen seiner Märkte, auf denen Indigenas, die auch die Bevölkerungsmehrheit stellen, ihre Waren verkaufen. einen Besuch lohnen auch die Museen des Kaffees und das der traditionellen Medizin. Die einstige Hauptstadt der Zapatisten-Aufstände ist für Besucher längst wieder zu einer beschaulichen Stadt geworden, auch wenn die Probleme, die zu den Protesten geführt haben, fortbestehen.

Hotel: kleines Haus mit 14 Zimmern, schönem Patio (Innenhof), kein Restaurant. 2 Doppelzimmer mit Bad und Heizung (Höhenlage). 2Ü



Auf dem Weg nach Palenque

Agua Azul und Agua Clara

Sie kommen aus San Cristóbal an den Stromschnellen von Agua Azul (obere Bilder) und Agua Clara vorbei.

Besonders Agua Azul ist bei Einheimischen Besuchern beliebt und daher in der Osterwoche wahrscheinlich sehr voll. Agua Clara bietet einen ähnlich schönen (Bade)Platz und ist weniger bekannt und daher weniger besucht, da es nicht so nah an der Straße nach Palenque liegt.



Station 6



Palenque

Sie kommen am Nachmittag aus San Cristóbal in Palenque an. Die Ruinen von Palenque mit ihrem Palast und dem Tempel der Inschriften besuchen Sie am Folgetag, während Sie der zweite Tag Ihres Aufenthaltes im Rahmen einer ganztägigen Tour zu den tief im Dschungel liegenden Mayastädten von Yaxchilán und Bonampak führt.

Hotel: Außerhalb des (uninteressanten) Ortes Palenque im grünen Hotelviertel La Cañada gelegenes Hotel. 2 Doppelzimmer mit Bad, Klimaanlage, Kabel TV, Safe. Pool. (3ÜF sowie kombinierte Land- Bootstour)



Tagestour ab Palenque

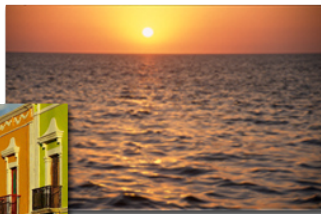
Yaxchilán und Bonampak

Diese Tour nimmt einen ganzen Tag ein. Sie beginnt früh morgens mit der Fahrt nach Frontera Corozal, von wo Sie per Boot zu den spektakulär über dem Río Usumacinta gelegenen Ruinen von Yaxchilán gelangen. Der "Ort der grünen Steine", so die Übersetzung des Namens, war während der klassischen Periode der Mayakultur die dominierende Macht am Fluss und ist u.a. für seine gut erhaltenen Steingravuren und -Schnitzereien berühmt.

Nach der Rückkehr von Yaxchilán wird eine Mittagspause in einem lokalen Restaurant eingelegt. Am Nachmittag besuchen Sie dann Bonampak mit seinen berühmten Wandmalereien, bevor es dann zurück nach Palenque weitergeht, wo Sie am frühen Abend eintreffen.



Station 7



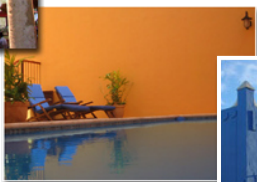
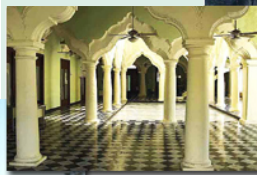
Campeche

Die Hauptstadt des gleichnamigen Bundesstaates ist neben Veracruz einer der ältesten Häfen am Golf von Mexiko. Mächtige, zum Teil begehbare Stadtmauern, die sogenannten

Baluartes, umgeben das historische Zentrum, das seit 1998 zum Weltkulturerbe gehört. Diese Befestigungsanlagen mit den alten Stadttoren erinnern an jene Zeiten, in denen britische Piraten und Freibeuter den spanischen Kolonialhafen regelmäßig überfielen. Heute lebt Campeche überwiegend von den Ölvorkommen vor der Küste. Abgesehen vom kolonialen Erbe ist die Stadt bekannt für ihre Küche, in der vor allem frischer Fisch und Meeresfrüchte serviert werden.



Hotel: Haus im Kolonialstil im historischen Zentrum; 2 Doppelzimmer mit Bad, Restaurant, Bar, kleiner Pool im Innenhof. (1ÜF)



Station 8

Uxmal und Umgebung

Dreimal erbaut wurde Uxmal der Legende nach, die sich auch im Namen der alten Mayastadt widerspiegelt. Wahrzeichen Uxmals ist die Pyramide des Zauberers mit ihrem ovalen Grundriss. In der Umgebung Uxmals gibt es zahlreiche weitere Attraktionen für Kultur- und Naturliebhaber gleichermaßen. Cenotes, die traumhafte Badeplätze abgeben, weitverzweigte Höhlensysteme, die Pflanzen und Tiervielfalt des yucateckischen Urwalds, oder auch die typischen Dörfer weitab der Touristenströme.

Hotel: Kleines Bed & Breakfast-Hotel 15km von Uxmal gelegen. 2 Doppelzimmer mit Bad, Deckenventilator und kleiner Terrasse. (2ÜF)

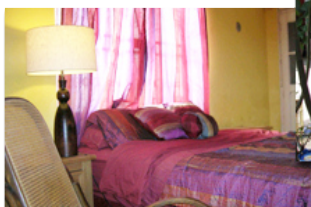


Station 9

Mérida

Am Abend (und an Sonntagen) ist der Fußgängern vorbehaltene Teil des historischen Zentrums besonders attraktiv. Auf den Plätzen finden häufig Konzerte und andere Veranstaltungen statt. Es gibt hier auch zahlreiche attraktive Restaurants mit authentischer yucateckischer Küche. Rund um den schattigen Zócalo finden sich die meisten der interessanten Gebäude, darunter die elegante, doppeltürmige Kathedrale und der Regierungspalast. Unter den Arkaden seines Innenhofes ist eine großartige Sammlung von Wandmalereien des Malers Castro Pacheco verborgen, die zu den besten des gesamten Landes gehört.

Hotel: Hotel mit wenigen, individuell dekorierten Zimmern mit Bad und Klimaanlage (2 Doppelzimmer), Patio, Terrasse mit kleinem Pool, kein Restaurant, aber Frühstück wird im Patio serviert. (2ÜF)



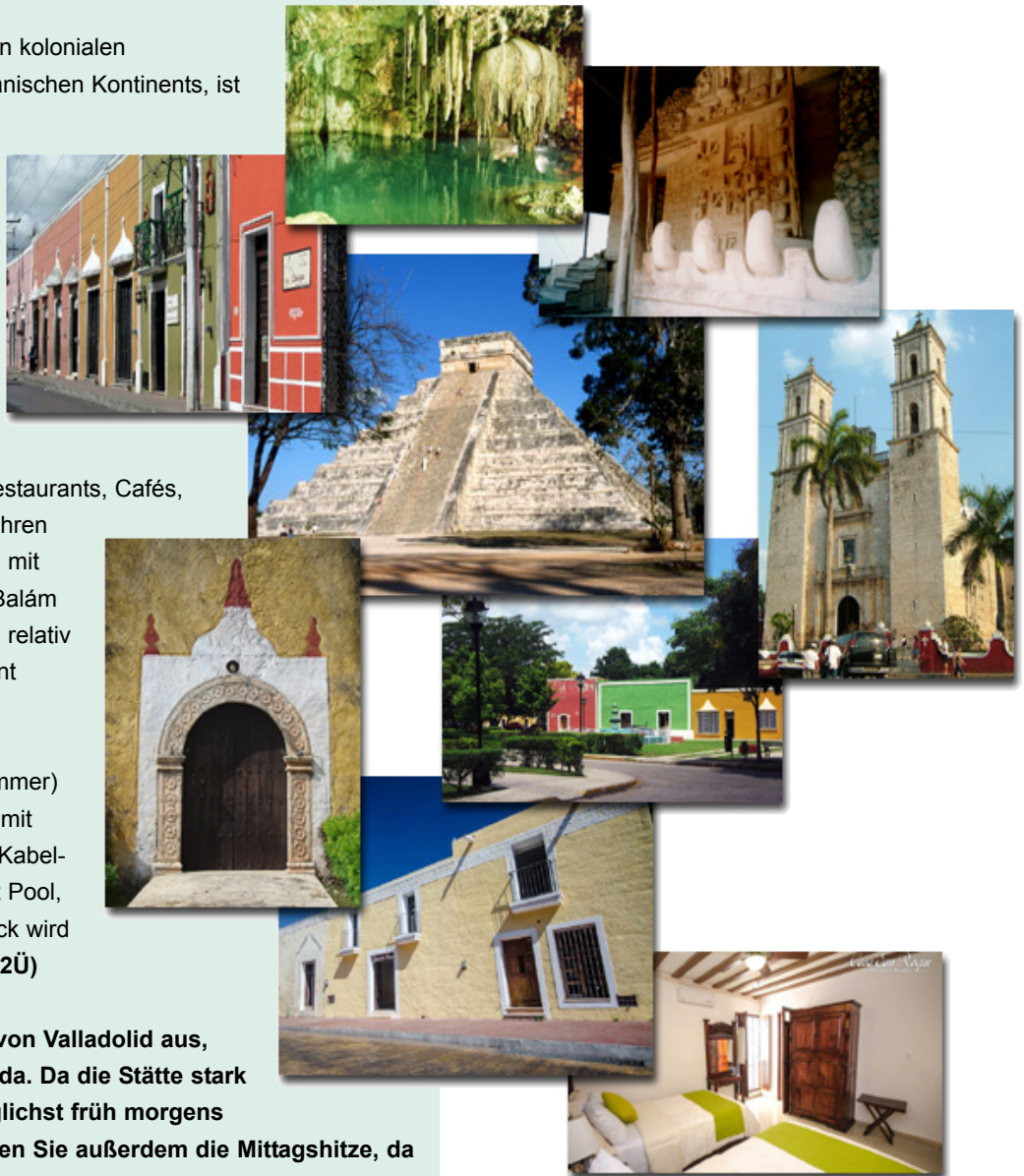
Station 10

Valladolid – Chichén Itzá

In Valladolid, einer der ältesten kolonialen Stadtgründungen des amerikanischen Kontinents, ist neben den Cenotes Zací und dem spektakulär illuminierten Dzitnup, in dem man auch baden kann, vor allem der ehemalige Franziskanerkonvent San Bernardino sehenswert. Er gilt als eine der ältesten und imposantesten Kirchenbauten Yucatáns. Im Zentrum gibt es zahlreiche Restaurants, Cafés, Geschäfte und seit einigen Jahren ein ausgezeichnetes Museum mit schönem Innenhof. Auch Ek Balám (ca. 30km nach Norden), eine relativ neu entdeckte Mayastadt, lohnt einen Umweg.

Hotel: neues Hozel (nur 6 Zimmer) im Zentrum. 2 Doppelzimmer mit Bad, Ventilator, Klimaanlage, Kabel-TV, Safe. Innenhof/Garten mit Pool, bewachter Parkplatz. Frühstück wird angeboten, kein Restaurant. (2Ü)

Sie besuchen Chichén Itzá von Valladolid aus, oder auf dem Weg von Mérida. Da die Stätte stark besucht ist, sollten Sie möglichst früh morgens vor Ort sein. Damit vermeiden Sie außerdem die Mittagshitze, da die Anlage groß ist und wenig bis keinen Schatten bietet.



Station 11

Isla Mujeres

Von der Mietwagenstation in Cancún bringt sie ein Taxi zum Fähranleger in Puerto Juárez. Von hier fahren alle 30 Minuten Fähren zur Isla Mujeres (Dauer der Überfahrt: ca. 30 Minuten). Zum Hotel an der nordwestlichen Strandpromenade sind es kaum mehr als 150m. Die Insel der Frauen ist schon lange keine Geheimtipp mehr, aber noch immer ist die Entwicklung hier mit Cancun oder auch Playa del Carmen nicht zu vergleichen. Der schönste Strand der Insel ist die Playa Norte, am Nordende des Inselortes. Dank der regelmäßigen Fährverbindung kann man die Insel auch für Tages- und Halbtagesausflüge verlassen. Für Naturfreunde und/oder Schnorchler lohnt sich eine Bootstour zum Meeres-Nationalpark der Isla Contoy. Die Tages-Touren werden allseits angeboten.

Hotel: 2 Apartments mit Klimaanlage, Kabel-TV, Deckenventilator, W-Lan, Balkon oder Patio, kleiner Jacuzzi. (3Ü)

Weiterer Ablauf: Mit der Fähre zurück aufs Festland, Fahrt mit dem Taxi zum Flughafen Cancún und Flug nach **Mexico City** (siehe Station 1).

Der Rückflug nach Cancún ist nicht allzu früh möglich, da die Fahrt mit Fähre und Taxi zum Flughafen mindestens 1,5 Stunden dauert. (Außerdem sollte man ja eine Stunde vor Abflug am Check In erscheinen).